

SaReEn



SaReEn-Dienstleistungen

Ein breites Spektrum

KEMPEN. Die Kempener Firma SaReEn erstellt Sanierungskonzepte, Gefährdungsabschätzungen, ergreift Sofortmaßnahmen bei Unfällen mit Umweltschäden, erstellt Ausschreibungen und Leistungsverzeichnisse und bietet Vertrags- und Projektmanagement an. Altlastensanierungen, Tankstellensanierungen, Oberflächenbefestigungen in Lager- und Umschlagbereichen grundwassergefährdender Stoffe, Sanierungen von Oberflächen mit teerhaltigen Materialien, die Sanierung von Betriebshallen, Werkstätten, Fabriken und Tankstellen, Beton-, Kanal-, Verkehrsflächen- und Bodensanierungen sowie Grundwasser- und Boden-Luft-Reinigungen gehören ebenfalls zu dem umfangreichen Dienstleistungsangebot. Auch dazu gehören Abfallwirtschaftskonzepte, Baustoffrecycling, Betoninstandsetzungen und Arbeiten an Asbest nach TRGS 519.

Die Firma hilft im Wege des sogenannten Behörden-Engineering, die Papierflut mit Ämtern zu bewältigen. Sie stellt selbst Genehmigungsanträge im Rahmen von Sanierungskonzepten, holt Baugenehmigungen ein, stellt alle wasserhaushaltsrechtlich erforderlichen Genehmigungsanträge und schaltet sich in die Genehmigungsverfahren für Entsorgung und Verwertung ein.



Bei der Firma L. & C. Arnold in Kempen werden Kanäle saniert und Gebäude abgebrochen, um Platz für Neubauten zu schaffen. SaReEn leitet und begleitet diese Maßnahmen. Beim „Ortstermin“: Chemieingenieur Norbert Plaszek (links) und Geschäftsführer Ralf Fuchs (Mitte) von SaReEn, rechts Jörg Czempisz von Arnold.
RP-Foto: Werner Königs

Junge Kempener Firma SaReEn: Dienstleister in Sachen Umweltschutz

Sanierung von Tankstellen ist derzeit Schwerpunkt

Von JÜRGEN KARSTEN

KEMPEN. „Geht nicht - das gib's nicht. Das ist unser Leitspruch. Und er besagt, daß wir im Bereich des Umweltschutzes für wirklich jedes Problem eine Lösung anbieten und tatsächlich durchführen können“, das betont Ralf Fuchs, Geschäftsführer der seit Januar 1995 im Technologiezentrum (TZN) im Kempener Industriegebiet angesiedelten Firma SaReEn, Dienstleistungsgesellschaft für Sanierungstechnik, Recycling und Entsorgung mbH. Fuchs baute die Firma in Sachen Umweltschutz zu einem Unternehmen mit sehr viel Know-How und großer Beratungskapazität aus.

Er fing vor drei Jahren als Existenzgründer allein an, heute hat die Firma fünf feste und vier freie Mitarbeiter. Das Unternehmen floriert, der Umsatz konnte verdreifacht werden

auf 1,5 Millionen Mark. Im TZN hat die Firma inzwischen drei Büros mit 104 Quadratmetern Fläche. Derzeitiger Schwerpunkt der Tätigkeit ist die Sanierung von Tankstellen, für die der Gesetzgeber erhebliche Auflagen zum Schutz des Bodens und des Grundwassers gemacht hat.

Abstimmung mit Behörden

Darauf legt Fuchs besonderen Wert: Sein Unternehmen sucht zuerst die Abstimmung mit den Behörden, etwa der Unteren Wasserbehörde und dem Abfallbetrieb des Kreises Viersen. Die enge Zusammenarbeit vermeidet Komplikationen und spart zugleich Geld und Zeit für die Kunden, für seine Firma und für die Behörden. Einem Tankstellenbetreiber in Holzweiler hatte sein Mineralölunternehmen einen Sanierungsvorschlag gemacht, der einen Umfang von 400 000

Mark haben sollte. 200 000 Mark wollte der Konzern tragen, den gleichen Betrag hätte der Betreiber selbst aufbringen müssen. SaReEn ermittelte Gesamtkosten von 260 000 Mark bei identischer Bauausführung: Viel Geld gespart.

Ein Mineralölhändler in Kevelaer beauftragte 1993 ein Ingenieurbüro für Umweltfragen mit der Erstellung eines Sanierungskonzeptes einschließlich Baugrundgutachten für sein Betriebsgelände. Der erste Bauabschnitt sah die Sanierung der Betriebstankstelle für 1996 vor. Planung und Bau führten nicht zum gewünschten Erfolg: Der TÜV lehnte die Abnahme wegen erheblicher Mängel ab. Die Kempener lösten das Problem für zwei Drittel der veranschlagten Summe, die Tankstelle wurde mängelfrei abgenommen.

Großfirmen als Kunden

Zu den Kunden von Ralf Fuchs gehören inzwischen Firmen wie der Aachener Marmeladenhersteller Zentis, die Verseidag in Krefeld, die Großspedition Talke in Köln, die Maschinenbauunternehmen Montfort sowie Scheidt & Bachmann in Mönchengladbach, die Firmen Girmes und Arnold sowie die Stadtwerke Kempen. Auch das Tiefbauamt der Thomasstadt greift auf die Dienstleistungen von SaReEn zurück. Desgleichen nahmen bedeutende Mineralölkonzerne Kontakt zu dem inzwischen etablierten Fachbetrieb auf.

UNTERNEHMENSPROFIL

SaReEn GmbH

Sitz:	Kempen
Gründung:	1. Januar 1995 in Kempen
Produkt:	Dienstleistungsgesellschaft für Sanierung, Recycling und Entsorgungstechnik
Geschäftsführer:	Ralf Fuchs
Umsatz:	1,5 Millionen Mark in 1997
Mitarbeiter:	fünf feste, vier freie